

Carl-Engler-Medaille 1976

Prof. Frederick D. Rossini



Frederick Rossini (18.07.1899 – 12.10.1990) hat in Pittsburgh/USA Chemical Engineering studiert und 1928 in Berkeley promoviert. Seine berufliche Laufbahn begann er im National Bureau of Standards, wo er auf dem Gebiet der Thermochemie forschte. Von 1936 bis 1950 war er Leiter der Sektion Thermochemie und Kohlenwasserstoffe. Danach war er Silliman-Professor* an der University Pittsburgh und an der Rice-University in Texas. Frederick Rossini verfasste Standardwerke wie z.B. „Selected Values of Physical and Thermodynamic Properties of Hydrocarbons“.

1976 erhielt Frederick Rossini die Carl-Engler-Medaille in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen Beiträge zur physikalischen Chemie von Kohlenwasserstoffen und Mineralölen, insbesondere auf dem Gebiet der Thermodynamik und der Aufbereitung von physikalisch-chemischen Daten von Kohlenwasserstoffen für die Berechnung chemischer Reaktionen.

Mit der Carl-Engler-Medaille wurden auch seine Verdienste als langjähriger Präsident der Welt-Erdöl-Kongresse gewürdigt. Die Kongresse in Moskau und in Tokio fielen in diese Zeit.

* Professur benannt nach dem amerikanischen Naturforscher Benjamin Silliman